Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,80

138. JAHRGANG | KW 8
Donnerstag, 19. Februar 2026

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

FUNKENWOCHEN-ENDE IN DER REGION

MÄDER
Mit dem Funken wird ein wertvolles Brauchtum gepflegt, das Generationen verbindet. Am Nachmittag lädt der Kinderfunken Familien zum gemeinsamen Erleben ein. Abends wird der große Funken feierlich von Bürgermeister Daniel Schuster, Funkenmeister Roland Rath, sowie weiteren Funkenzünftlern entzündet. **Sonntag, 22. Februar 2026**

HOHENEMS
Großes Funkenwochenende mit Events an sechs verschiedenen Orten – mehr auf der Rückseite!
Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Februar 2026

GÖTZIS
Am Funkenwochenende lodern wieder an fünf Standorten in der Marktgemeinde die Funken. Informationen dazu unter www.goetzis.at.
Ab Freitag, 20. Februar 2026 bis Sonntag, 22. Februar 2026

ALTACH
„Auf Buchfühlung" – Bücher im Gespräch, Literaturtipps und mehr.
Mittwoch, 25. Februar 2026, 19.30 Uhr, Bibliothek

KOBLACH
Koblacher Funken: 17 Uhr Kinderfunken, 19 Uhr Funken, 20.30 Uhr Afterparty bei der White Buffalo Ranch.
Samstag, 21. Februar 2026, Kreuzung Wiesen/Broma

FUNKEN WOCHENENDE

FREITAG, DER 20. FEBRUAR 2026

FUNKEN GÖTZIS-DORF BEI DER ALTEN KIRCHE

18 Uhr Warm-up Party
19.15 Uhr Anzünden Funken mit Funkengota Christine Scheyer
Anschließend Ausklang bis 23 Uhr

FUNKAZUNFT ALMA

17 Uhr Bewirtung
18 Uhr Kinderfunken
19 Uhr Funkenabbrennen

SAMSTAG, DER 21. FEBRUAR 2026

MESCHACHER FUNKEN

17 Uhr Bewirtung bei der Meschacher Kirche
18 Uhr Fackellauf mit der Gemeindemusik Götzis (Gratis Fackel und Küachle für Kinder)
18.30 Uhr Kinderfunken
19 Uhr Funkenabbrennen
Gratis Shuttlebus* vom Bahnhof

KUMMIGER FUNKA

17.30 Uhr Bewirtung
18.30 Uhr Kinderfunken
19.30 Uhr Funkenabbrennen

SONNTAG, DER 22. FEBRUAR 2026

GÖTZNER FUNKEN, ST. ARBOGAST

17 Uhr Kinderfunken
18 Uhr Fackelzug
19 Uhr Funkenabbrennen
Gratis Shuttlebus* vom Bahnhof

* Weiter Infos zu den Shuttelbus-Verbindungen finden sie auf unserer Homepage.

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	16
Altach	Seite	26
Koblach	Seite	31
Mäder	Seite	38
Anzeigen	Seite	43
Kleinanzeigen	Seite	62

IMPRESSUM

REDAKTION

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Bianca Furlan
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und Marktgemeinde Götzis, Verantwortlicher Schriftleiter: Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter, gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Bianca Furlan, gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Gemeinde Mäder

EDITORIAL

Wenn in Mäder der Funken brennt

Wenn in Mäder der Funken brennt, liegt ein ganz besonderer Zauber in der Luft. Doch nicht nur hier, sondern in der gesamten Region am Kumma werden an diesem Wochenende die Funken entzündet. Jahr für Jahr kommen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam den Winter zu verabschieden und ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt und gelebtes Brauchtum zu setzen. Auch Mäder hat heuer wieder ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm rund um den Funken vorbereitet. Bereits am Samstag beginnt das gesellige Miteinander beim Funkenaufbau. Am Sonntagnachmittag wird das Entzünden des Kinderfunkens musikalisch von der Jungmusik umrahmt. Am Abend sorgen die Schalmeien Mäder für beste Stimmung, bevor ein spektakuläres Fackelschwingen den Höhepunkt einleitet und der Funken schließlich feierlich entzündet wird. Die Funkenzunft Mäder freut sich auf zahlreiche Gäste.

Daniel Schuster
Bürgermeister Mäder

KALENDER

9. Woche
Sonnen-Aufgang 7.15 Uhr
Sonnen-Untergang 17.55 Uhr

Montag, 23.2.
Polykarp, Romana, Otto, Peter, Martha

Dienstag, 24.2.
Matthias, Edelbert, Ida, Sergius

Mittwoch, 25.2.
Quatember; Walpurga, Adeltrud, Adam

Donnerstag, 26.2.
Alexander, Gerlinde, Paul, Viktor

Freitag, 27.2.
Leander, Basil, Baldur, Gabriel, Julian

Samstag, 28.2.
Oswald, Silvana, Antonia, Roman

Sonntag, 1.3.
Albin, David, Roger, Rüdiger

DER MOND

Neumond am 17. Februar. Ruhe; Pläne schmieden.
Zunehmender Mond bis 3. März. Aufbaupflege; Düngen; Vorhaben starten.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 21. Februar 2026
Sonntag, 22. Februar 2026
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 21. Februar 2026
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Alper Bayrak
Mäder, Brühl 3
T 05523 51569

Sonntag, 22. Februar 2026
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Peter Holzmann
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41
T 05523 51122

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 20. Februar 2026
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 23. Februar 2026
Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Dienstag, 24. Februar 2026
Dr. Christiane Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Mittwoch, 25. Februar 2026
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 26. Februar 2026
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Ordination geschlossen:

Dr. M. Kraxner	am 20. 2.
Dr. C. Burghard	am 25. 2.
Dr. P. Burghard	am 25. 2.

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit Ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 21. Februar 2026
Sonntag, 22. Februar 2026
Dr. Günther Hinteregger
Lustenau, Maria-Theresien-Straße 8

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 21. Februar 2026
Sonntag, 22. Februar 2026
(von 17 bis 19 Uhr)
Dr. Elisabeth Breuss
Feldkirch, Alberweg 12

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 19. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Freitag, 20. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Engel-Apotheke, Lustenau, Grindelstraße 17a
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Samstag, 21. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Tosters, Feldkirch, Egelseestraße 60

Sonntag, 22. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
A Clessin'sche Stadt-Apotheke, Feldkirch, Kreuzgasse 22
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Montag, 23. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schlossplatz 5
Fidelis-Apotheke, Feldkirch, Liechtensteiner Straße 94
Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Dienstag, 24. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Salvator-Apotheke, Dornbirn, Marktstraße 52
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Mittwoch, 25. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Martkstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Engel-Apotheke, Lustenau, Grindelstraße 17a

Donnerstag, 26. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch, Domplatz 9
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 21. Februar 2026
Sonntag, 22. Februar 2026
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 22. Februar 2026
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

MOBILITÄT

VIER NEUE ELEKTROBUSSE FÜR DEN ORTSBUS AMKUMMA IM EINSATZ

Seit rund zwei Monaten sind im Ortsbus amKumma vier neue Elektrobusse unterwegs. Damit wird auf allen Linien in der Region amKumma konsequent auf eine umweltfreundliche Mobilität gesetzt.
Mit der „grünen Flotte“ geht die Region einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltigem öffentlichen Verkehr in den Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder.
Die modernen E-Busse werden vom langjährigen Partner Loacker Tours betrieben. Geladen werden die Fahrzeuge in der Nacht am Betriebsgelände des Unternehmens. Zusätzlich ist tagsüber eine rund einstündige Zwischenladung vorgesehen, um einen reibungslosen Einsatz auf allen Linien sicherzustellen.

Auch bei den Fahrgästen kommen die neuen Busse gut an. Besonders der hohe Fahrkomfort wird immer wieder positiv hervorgehoben: Die Elektrobusse sind deutlich leiser unterwegs, zudem sorgt der stufenlose Antrieb für ein angenehmes Fahrgefühl ohne ruckelndes Schalten.

MINT REGION

XXL-BAUSTELLE MIT 20.000 KAPLA-HOLZPLÄTTCHEN

Am Samstag, 21. Februar, und Sonntag, 22. Februar 2026, verwandelt sich der Vereinshaussaal in Rankweil in eine beeindruckende Großbaustelle.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene bauen bei freiem Eintritt Türme, Brücken und Fantasiegebilde – organisiert von der MINT-Region Vorderland/amKumma.
Ob Türme, Brücken, Wolkenkratzer oder fantasievolle Skulpturen – mit den KAPLA-Plättchen aus Pinienholz entstehen ganz ohne Klebstoff oder Verbindungselemente erstaunliche Bauwerke.
Die offene Baufläche steht an beiden Tagen jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung der MINT-Region Vorderland/amKumma in Kooperation mit der Bibliothek Rankweil und mit Unterstützung der AK Vorarlberg. Weitere Informationen unter www.mint-vk.at.

SICHERHEIT

NOTFALLKARTEN FÜR KINDER

Kinder prägen sich auf spielerische Art Dinge besser ein. Deshalb gibt es bei „Sicheres Vorarlberg“ eine spezielle Kindernotfallkarte, um sich die wichtigsten Notrufnummern leichter zu merken.
Zur Illustration wurden Playmobilfiguren verwendet, welche die Nummern von Feuerwehr, Polizei, Rettung und Vergiftungsnotrufzentrale symbolisieren. Die Figuren erhöhen den Wiedererkennungswert und kommen als Freunde in der Not daher. Die Notrufnummern sollten gut sichtbar in Augenhöhe des Kindes angebracht werden. Die Notfallkarten können kostenlos unter info@sicheresvorarlberg.at bestellt werden.

Foto: Sicheres Vorarlberg

GESUNDHEIT

WOHLFÜHLKUR FÜR DEN KÖRPER – SANFTE UNTERSTÜTZUNG AUS IHRER APOTHEKE

Im Alltag ist unser Körper zahlreichen Belastungen ausgesetzt: Stress, unausgewogene Ernährung, wenig Bewegung oder Umweltfaktoren können dazu führen, dass man sich müde, schwer oder „aus dem Gleichgewicht“ fühlt.
Viele Menschen wünschen sich dann eine bewusste Auszeit für ihren Körper – genau hier setzen Entgiftungs- und Entschlackungsprodukte aus der Apotheke an.
Der menschliche Organismus verfügt über eigene Reinigungsmechanismen, etwa über Leber, Nieren und Darm. Bestimmte apothekenexklusive Präparate können diese natürlichen Prozesse gezielt unterstützen – zum Beispiel durch ausgewählte Pflanzenstoffe, Mineralstoffe zur Unterstützung des Säure-Basen-Haushalts, Ballaststoffe zur Förderung der Darmtätigkeit. Diese Produkte sind keine Wundermittel, sondern durchdachte Begleiter für einen bewussteren Lebensstil – besonders beliebt im Frühjahr oder nach Phasen erhöhter Belastung.
Wir helfen dabei, das passende Produkt für die individuellen Bedürfnisse zu finden – ob als Tee, Pulver, Kapsel oder flüssige Kur. So wird sichergestellt, dass die Anwendung sinnvoll ist und gut in den Alltag integriert werden kann. In Kombination mit ausreichendem Trinken, leichter Ernährung und etwas Bewegung können Entschlackungs- und Detox-Produkte aus der Apotheke dazu beitragen, sich wieder leichter, aktiver und ausgeglichener zu fühlen. Viele Anwender berichten von mehr Energie, einem besseren Bauchgefühl und neuer Motivation für einen gesunden Alltag. Wer seinem Körper gezielt etwas Gutes tun möchte, findet in der Apotheke hochwertige Entgiftungs- und Entschlackungsprodukte – begleitet von kompetenter Beratung und individueller Empfehlung. Ein Besuch lohnt sich: für mehr Wohlbefinden, mehr Balance und einen bewussten Schritt in Richtung Gesundheit. Ein bewusster Start in mehr Wohlbefinden – Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Mag.pharm. Isabella Kirschner
Nibelungen Apotheke, Hohenems

Mag.pharm. Isabella Kirschner

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen?
Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Tel. 05576/7172280
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Jasmine Metzler, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an.
Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

GEMEINDE

SENNEREI IN KOBLACH: FILMPREMIERE FÜR ERWIN MATHIS

Am 12. Februar fand sich ein großer Teil der Familie Mathis auf Einladung der Brauchtumspflege und der Gemeinde im Brogerhus zur Präsentation des Films mit Erwin Mathis (Jahrgang 1931) ein.
Für Erwin selbst war es eine gelungene Überraschung, fragte er sich zunächst doch, wer denn heute Geburtstag habe. Brauchtumspflege-Chef Reini Häusle lüftete vor der versammelten Familie das Geheimnis und lud zur Filmpremiere mit anschließender Führung und geselligem Beisammensein ein.

Ein Leben für die Sennerei
Erwins Geschichte – gedreht in seinem hauseigenen Sennerei-Museum samt großem Kupferkessel im Dachgeschoss seines Wohnhauses – beginnt Mitte der 1940er-Jahre im Mellental. Dort war er als Hirte tätig, seine ersten Holzschuhe bekam er, „damit mr d'Küah ned gad uf d'Zeha uffe stond", wie er sich zurückerinnert. Dort lernte er in den Folgejahren die Käserei.

Später kam er in die Koblacher Sennerei, um dort angelernt zu werden. Man stellte ihn ein – ohne Bezahlung wohlgemerkt. Im Sommer ging er weiterhin auf die Alpe. 1950 hieß es dann, er müsse in der Koblacher Sennerei bleiben, man brauche ihn. Und dann konnte er tatsächlich mit der Lehre beginnen.
1953 kam er in die Käsereischule nach Rotholz und übernahm kurz danach die Verantwortung für die Käserei in Koblach. Erwin spannt in seiner Erzählung den Bogen von den sich ändernden Einzugsgebieten der Milch, über die Arbeitsweise bis hin zu den Veränderungen für die Koblacher Sennerei im Laufe der Zeit. 1964 wurde Koblach mit Feldkirch zusammengeschlossen, worauf er mit mehreren anderen Koblachern dorthin übernommen wurde. Dort führte er mehr als zwei Jahrzehnte die Butterei, bis er in die Pension kam.

Familientreffen einmal anders
Erwins Kinder, Enkelkinder und Urenkel waren zahlreich gekommen, um seiner Geschichte zu lauschen. Der Film ist nun ab sofort bei Führungen im Brogerhus und auf www.koblach.at zu sehen. Das Brauchtumspflege-Team nutzte die Gelegenheit, um der Familie weitere historische Gegebenheiten zu präsentieren, unter anderem die Stickerei im Dachgeschoß.
Die Brauchtumspflege und die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde danken Erwin Mathis herzlich dafür, dass er uns mit seiner Erzählung ein Stück Zeitgeschichte überliefert hat und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit!

Gemeinde Koblach

VERANSTALTUNGS-VORSCHAU

Funken Koblach
17 Uhr Kinderfunken,
19 Uhr Funken,
20.30 Uhr Afterparty.
21.2., Kreuzung Wiesen/Broma

Reparaturcafé für Textilien
21.2., 9 – 12 Uhr,
Mittelschule

„Di klenn Bsetzig"
5.3., ab 15.30 Uhr,
Haus Koblach

Musikgruppe Herma
12.3., ab 15.30 Uhr,
Haus Koblach

Reparaturcafé für Elektrogeräte
7.3., 9 – 12 Uhr,
Mittelschule

Kultur Koblach Kurzfilm Festival
Eintritt € 13,–,
10.3., 19.30 Uhr,
DorfMitte

Frühlings- und Sommerbasar
des Elternvereins.
14.3., 10 – 12 Uhr,
DorfMitte

Kindergesang (KiGa Egatha)
25.3., ab 15.30 Uhr,
Haus Koblach

TSCHUTTER FEIERTEN BALL-EVENT DES JAHRES IN DER DORFMITTE

Bei gedämpftem Licht im Saal sorgte das Programm der Tschutter am Samstagabend für helle Lacher, die ausgelassene Stimmung der Gäste trug ihren Teil zu einer fröhlich-heiteren Ballnacht bei.

Zur Eröffnung des Programms versuchte sich das OK-Team um Nadine Gasser und Thomas Staudacher an den Schalmeien, was mehr oder weniger gelang, bevor der Schalmeienzug der Schollasteacher einen schwungvollen Auftakt spielte und die Gäste im vollbesetzten Saal auf Betriebstemperatur brachte.

Mit Charme und Schmäh durch das Programm führten wie gewohnt Pippo Hanschitz und Thomas Staudacher. Kapitän Matteo Madlener begeisterte mit seiner Tänzertruppe im 80er-Aerobic Outfit, bevor das „Sixpack-Ratespiel" weitere Erheiterung in den Saal brachte. Mit einer Tombola und einer Versteigerung sorgten die Tschutter für strahlende Siegergesichter, um schließlich ins große Finale überzugehen. Die Altherren Noldi Gumilar, Düsi Türtscher und Michael Amann hatten eine Zusammenstellung aus englischen Liedern vorbereitet und die auf Deutsch allzu oft falsch verstandenen Phrasen mit Tafeln hochgehalten. Beim großen Schlussakt folgten unter anderem für Gernot Glatztle und Christoph Speckle und ihrer spektakulären Hebefigur Beifallstürme, bevor Janette Spirig und Conny Lins als Putzfrauen alle von der Bühne fegten, um dort die Bar und die Tanzfläche zu eröffnen. Die Band Kabelbruch heizte den Gästen mit bekannten Hits ein und so wurde das Koblacher Ball-Event des Jahres bis in die späten Nachtstunden gebührend gefeiert.

ROSENMONTAGSTANZ BRACHTE SCHWUNG IN DIE HÜFTEN

Gut 200 Tanzbegeisterte fanden sich am Rosenmontag auf Einladung des TSC Blau-Gold im Saal der Dorfmitte ein, um gute Tanzmusik, große Tanzflächen und frohe Geselligkeit zu genießen.

„Ich begrüße alle, die so schön kostümiert sind und auch alle, für die das Lächeln das schönste Kostüm ist“ so eröffnete TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau-Koblach Obmann Eugen Kathan den Abend. Und schon nach den ersten Takten auf dem Parkett zeigte sich, dass der Rosenmontagstanz im Gemeindesaal der Ort ist, „wo das Lachen, die Musik und die Freude der Tanz ist.“ Mitglieder von befreundeten Tanzclubs aus dem Ländle, Deutschland und der Schweiz hatten sich eingefunden, um auf zwei Tanzfläche im Saal und auf der Bühne eine heiße Sohle hinzulegen. DJ Sigi sorgte mit viel Taktgefühl für die richtige Tanzmusik.

Beeindruckend war die Tanzeinlage der Kinder zwischen 6 und 13 Jahren aus dem TSC-Nachwuchs, die eine Kostprobe ihres Könnens unter dem Titel „Der rosaroter Panther“ abgaben. Ob der Beifallstürme des Publikums waren nicht nur die Nachwuchsleiter Oksana und Istvan sichtlich stolz. Die fröhliche und tanzfreudige Gemeinschaft, die sich aus Tänzern von nah und fern zusammensetzte, zeigte, dass „tanzen grenzenlos und international“ ist, wie es die sportliche Leiterin, Ria Steinbichler, treffend formulierte.

KOBLER KINDERUMZUG: GROSSES FASCHINGS-FINALE

Der Wettergott blieb den Mäschgerle am Faschingsdienstag gnädig – noch während des Umzuges durch die Siedlung riss die Wolkendecke auf und alle kamen trockenen Fußes zum Festplatz beim Gildeheim.

Angeführt vom Schalmeienzug der Schollasteacher sowie Bürgermeister Gerd Hölzl und Kindergartenkoordinatorin Daniela Ritter zog die fröhliche Schar pünktlich um 11.15 Uhr los.

An den Gesichtern der Koblacher Kindergarten- und Volksschulkinder und ihrer Betreuerinnen und Lehrerinnen konnte man die Freude am lustigen Treiben deutlich ablesen – alle lachten, johlten und freuten sich über den großen Umzug zum Faschingsausklang. Gefolgt von den Fasnachtwägen der Neuburg Narren und der Klushund-Zunft kam der Umzug an zahlreichen Schaulustigen vorbei, um dann am Festplatz beim Gildeheim in eine große, von den Schollasteachern gut vorbereitete Abschlussfeier zu münden. Herzlichen Dank an unsere Fasnachtvereine, die den Kindern so einen würdigen Abschluss der närrischen Zeit bereiteten!

VEREINE

KRÄNZLE DES CLASSIC MOTORRAD VEREINS

Zahlreiche Mäschgerle, Freunde und Mitglieder des Classic Motorrad Vereins sind sich einig: Das Kränzle am 13. Februar im Saal der Harmonie war einfach ein wahnsinnig tolles Fest.
Gut 140 Mäschgerle feierten, tanzten und lachten zusammen bis in die späten Nachtstunden. Hier bekam man ein Gefühl dafür, wie Fasching sein muss: Laut, lustig, wild, aber trotzdem richtig herzlich. Die vielen Gäste brachten Leben in den Saal und sorgten für eine fantastische Stimmung. Ein ganz besonderer Dank des Vereins gilt Danny on Stage. Mit seiner Stimme und seiner Gitarre hob er den Abend noch einmal auf eine andere Ebene. Da war nicht einfach nur Musik im Hintergrund, das war Stimmung pur. Man merkte, dieser Mann lebt dafür. Für die Veranstalter war es schön zu sehen, dass aus einem geplanten Abend so ein echtes Fest wird – und die Besucher machten genau das möglich. Der Classic Motorrad Verein bedankt sich bei seinen Gästen fürs Kommen, fürs Mitfeiern, fürs Durchhalten bis in die Nacht hinein und für die einmalige Stimmung. Man freut sich schon jetzt schon aufs nächste Fest, an Pfingsten geht's im Klettergarten mit dem Classic-Treffen weiter!

Fotos: Mathias Egle

PENSIONISTEN

FASCHINGSHOCK

Am Nachmittag des 11. Februar fanden sich die Pensionisten zum Faschingshock im Gasthaus Harmonie ein.
Voller Freude, teils maskiert, genossen sie bei Kaffee und Kuchen einen sehr lustigen Nachmittag, der mit feinem Abendessen und guter Laune dann ausklang. Klar, dass 2027 wieder so ein Hock geplant ist.

Foto: Corinna Winkler

KARL PONT LEITETE TEAM AUSTRIA BEIM 50. SAPPORO SNOW FESTIVAL

Ein historischer Moment für die österreichische Schneeskulptur: Beim 50. Jubiläum des renommierten Sapporo Snow Festival in Sapporo (Japan) war Österreich erstmals offiziell im internationalen Wettbewerb vertreten.
Angeführt wurde das Team Austria vom Koblacher Künstler Karl Pont, der als Teamleiter die Verantwortung vor Ort trug. Gemeinsam mit Daniel Nachbaur und Michelle Steinmetz setzte das Team einen Entwurf von Daniel Nachbaur in Schnee um. Ausgangspunkt war ein 3 x 3 x 3 Meter großer, kompakter Schneeblock. Innerhalb von nur vier Tagen arbeiteten die Künstler täglich von 9 Uhr morgens bis 21 Uhr abends an der Skulptur. Teilweise wurde die Arbeit durch starken Schneefall zusätzlich erschwert. Präzision, Ausdauer und Teamkoordination waren entscheidend, um das Werk unter diesen Bedingungen fertigzustellen. Die Skulptur zeigte eine Fuchsmutter mit ihrem Jungen. Das Motiv thematisierte Werte wie Familie, Vertrauen und Verbundenheit und schlug eine symbolische Brücke zwischen Japan und Österreich.

Weltweit bedeutendstes Event dieser Art
Das Sapporo Snow Festival gilt als das bedeutendste Schneeskulpturenfestival der Welt und zieht jährlich rund zwei Millionen Besucher an. Maximal zehn Nationen werden zum Wettbewerb zugelassen. Internationale Spitzenteams

treten hier an – es gilt als „Champions League“ der Schneeskulptur.
Unterstützt wurde der österreichische Auftritt durch die Österreichische Botschaft Tokio sowie das Österreichisches Kulturforum Tokio.
Auch wenn eine Platzierung unter den ersten fünf knapp verpasst wurde, war der Auftritt ein starkes internationales Signal. Besonders erfreulich: Das Team Austria wurde für 2027 erneut eingeladen. Für Karl Pont markiert die Leitung des österreichischen Teams in Sapporo einen weiteren Meilenstein seiner internationalen künstlerischen Laufbahn.

Z’KOBLA DAHOAM

STURZPROPHYLAXE MIT RIA STEINBICHLER

Kraft-, Konditions- und Gleichgewichtstraining stärken Muskel, Reaktionsfähigkeit und Dynamik.
Standfestigkeit und Sicherheit im Bewegen sind wichtige Themen. Eingeladen dazu sind für 8 Termine Männer und Frauen. Start: Freitag 28. Februar 2026, 9 – 10 Uhr, Sportanlage Lohma (Fußballplatz Koblach). Info: Ria Steinbichler, T 0676 3834738.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 22. Februar –
1. Fastensonntag
10 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen des Monats Februar der letzten drei Jahre:
† 2023
Franz Hölzl, Wiesen, Jg. 1939
† 2024
Walter Muther, Werben, Jg. 1943
† 2025
Werner Amann, Broma, Jg. 1939
Helga Gehrer, Stab, Jg. 1945
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor „St. Kilian“
Anschließend Sonntagskaffee im KUM.

Montag, 23. Februar
19 Uhr Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen im KUM

Mittwoch, 25. Februar
18.15 Uhr Rosenkranz im Haus Koblach
19 Uhr Eucharistiefeier im Haus Koblach

Freitag, 27. Februar
Nachmittag: Tonkreuze basteln der Erstkommunionkinder im KUM

Samstag, 28. Februar
10 Uhr Pfarrzentrum Mäder:
Krafttag der Firmlinge

Sonntag, 1. März –
2. Fastensonntag
10 Uhr Eucharistiefeier
mit Bischof em. Erwin Kräutler

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Carmen Nachbaur, T 0664 3470424

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
T 05523 52271 oder T 0676 832408186,

Homepage: www.pfarre-koblach.at

Gemeindeleiterin Theresa Wegan
(Urlaub bis 22. Februar)
T 0676 832408324, theresa.wegan@kath-kirche-amkumma.at

VEREINSANZEIGER

Brauchtumspflege
Aktuelle Kontaktdaten von Reinhard Häusle, Leiter der Brauchtumspflege in Broger’s Stall, Wegeler 6: T 0650 54161 01, reinhard.haeusle@aon.at. Absprachen für Führungen jederzeit möglich!

Funkenzunft Koblach
Koblacher Funken am 21. Februar 2026 bei der Kreuzung Wiesen/Broma: 17 Uhr Kinderfunken, 19 Uhr Funkenabbrennen, ab 20.30 Uhr Funken-Afterparty bei der White Buffalo-Ranch im Kesselgut. Das Ganze wie gewohnt bei bester Bewirtung. Die Funkenzunft freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher!

Kirchenchor St. Kilian Koblach
Musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier am kommenden Sonntag um 10 Uhr in der Pfarrkirche Koblach. Wir freuen uns auf viele Messbesucher! Am 20. März um 19 Uhr findet unsere 30. Jahreshauptversammlung in der DorfMitte statt. Unsere Ehrenmitglieder sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Rotes Kreuz
Senioren-Bewegungsprogramm für Körper und Geist, Start am Donnerstag, 26. Februar 2026 von 9.30 bis 10.30 Uhr in der DorfMitte Koblach, rechter Seiteneingang-Saal. Mitzubringen: Trinkflasche, lockere Kleidung, rutschfestes Schuhwerk. Info: T 0664 8224302, GSD Karin Krainz.

Waldorfkindergarten und Spielgruppe Rheintal
Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten Rheintal, Kiesweg 5, Koblach, am 14. März 2026 von 10 bis 16 Uhr, mit schmackhafter Verpflegung und buntem Kinderprogramm.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Mobiler Hilfsdienst MOHI am Kumma
- Zum Gedenken an Herrn Armin Schwarzmann, von der Trauerfamilie und diversen Kuvertspenden € 500,–.

Allen Spendern ein
herzliches „Vergelt’s Gott!“